



„Dieses erste Zusammenwirken zwischen der Kategorialen Seelsorge der Erzdiözese Wien und dem Verein UNUO mit dem Cupid´s Spoon Projekt ist ein kleines Samenkorn auf hoffentlich fruchtbarem Boden“ so der Weihbischof Franz Scharl bei der Begrüßung.



Danke an die Pfarrgemeinde St. Florian für die Durchführung der Veranstaltung!

DIE REISE GEHT WEITER...



AMOR'S LÖFFEL

Kulinarischer Workshop und Wettbewerb für Personen mit Behinderung

Sonntag, 26.3.2023 von 13:30 bis 18:00 Uhr
 Programm: kochen, austauschen, musikalische Gestaltung



CUPID'S SPOON IN WIEN HAT DAS EIS GEBROCHEN

Ein kulinarischer Wettbewerb der besonderen Art fand am Sonntag vor der Pfarrkirche St. Florian statt: Ein Gastro-Fahrzeug machte vor der Kirche Halt und lud Menschen mit Behinderung dazu ein, in einem



Wettbewerb ihre Kochkünste unter Beweis zu stellen. Veranstaltet wurde das Event vom Team des kroatischen Vereins UNUO und des Bereichs „Seelsorge für Menschen mit intellektueller und mehrfacher Behinderung“ der Kategoriale Seelsorge der Erzdiözese Wien. Ein Teilnehmer ist sogar mit seiner Begleitung aus Innsbruck nach Wien angereist. So haben auch Pippilotta – Kunterbunt essen und Lebenshilfe Tirol | Wir begleiten Menschen mit Behinderungen einen Vertreter nach Wien geschickt und einen Finalisten für Österreich gestellt. Mit anderen Finalisten aus den 27 EU- Städten wird er dann in der Kategorie Kochen Österreich im Herbst in Zagreb beim großen Finale repräsentieren. Danach ist auch für alle Finalisten eine Romreise und Audienz beim Papst geplant.



Die österreichischen Finalisten in den Kategorien Kochen und Cocktail mixen



In der Jury waren die kroatische Botschaft und die Erzdiözese Wien vertreten

Um eine Gesellschaft der Gleichheit zu erreichen, braucht es noch sehr viele konkrete Schritte, da die Barrierefreiheit in den Köpfen und Herzen beginnt. Dafür sind Austausch und dann die Umsetzung der oftmals mutigen Projekte notwendig. Projekte wie Amor's Löffel, welche nicht nur einen Charakter von einmaligem Zusammenkommen haben, sondern konkrete Wege aufzeigen, um Menschen in ihrer Existenz zu unterstützen, zeigen wie eine Gesellschaft der Gleichheit funktionieren könnte und sollte, indem wir statt der Defizite die Talente und Möglichkeiten in den Vordergrund stellen und achtsam miteinander umgehen, da jede und jeder von uns ein Mensch mit besonderen Bedürfnissen ist.



Mit Cupid's Spoon in Wien konnte sichtbar ein notwendiger Perspektivenwechsel im Zugang zu Menschen mit Behinderungen initiiert werden.

Das Cupid's Spoon Team war bei den Hartmannschwestern untergebracht.

